



## Zukunftsmusik?

Newsletter 2 | 2016

### Film & Dialog: Auf Augenhöhe in die Zukunft Entwicklungsspielräume entdecken. Als attraktives Unternehmen sichtbar werden.

Unter diesem Titel luden die Zukunftsmacher MV am 01. Juni 2016 zum 7. offenen Netzwerktreffen ein. Dieses Mal wurde die FRIEDA 23 in Rostock als Wirkungsstätte ausgewählt. Das Kreativquartier ist Impulsgeber und Talentschmiede. Es ist ein Quell der Inspiration und ein unentbehrlicher Teil der Rostocker Kreativszene, - also genau die richtige Umgebung für die Zukunftsmacher MV und ihre Gäste. Denn wer sich der täglichen Herausforderung stellt, mit unterschiedlichsten Bedürfnissen von Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern umzugehen, braucht neben Mut, Durchhaltevermögen und Gelassenheit vor allem viel Kreativität.

Wie Kreativität im unternehmerischen Sinne aussehen kann, zeigte der Dokumentarfilm „Augenhöhe“. Eigens dafür wurde das Lichtspieltheater Wundervoll in der FRIEDA 23 angemietet.



Die Referentin Anne Berg berichtet über den Nutzen der Gemeinwohlbilanz

Der Film hält viele Inspirationen aber auch jede Menge Stoff zur Diskussion bereit. So tauschten sich die Teilnehmenden später in moderierten Gesprächsrunden darüber aus, inwiefern Vertrauen gegenüber Mitarbeitenden einen Vorteil im Vergleich zu der allseits praktizierten Kontrolle bringt. Und wie sich Vertrauen mit Qualitätsmanagement vereinbaren lässt.

„Wenn ein Mitarbeiter weiß, dass noch jemand kontrolliert, wird er sich nicht so viel Mühe geben. Wenn er für die Qualität selbst verantwortlich ist und merkt, dass das was er produziert, „Schrott“ ist, macht das ein schlechtes Gefühl. Er wird sich also mehr anstrengen,“ heißt es in einem Unternehmensbeispiel im Film ‚Augenhöhe‘.

### Wirtschaft und Gemeinwohl – Geht das?

Diskussionspotenzial bot auch unsere Keynote. Höher, weiter, schneller. Gewinnmaximierung, Erhöhung des Marktanteils, Shareholder-Value. Im Studium der Betriebswirtschaftslehre sind das immer noch die Schlagwörter schlechthin. Doch sind diese Denksätze heute überhaupt noch zeitgemäß?

[Hier gibt's weitere Infos zur Gemeinwohlökonomie.](#)

Die Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie zeigt, dass es geht. Unsere Referentin Anne Berg berichtete ausführlich über die Ansätze, Vorteile und Methoden.

„Was mich an der GWÖ persönlich begeistert, ist, dass diese Lernprozesse auf mehreren Ebenen sehr wirkungsvoll sein können: auf der Ebene der persönlichen Entwicklung, der Organisationsentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung.“

Anne Berg, zertifizierte Beraterin der Gemeinwohlökonomie

Katharina Gerull, Assistentin der Geschäftsführung bei der Ökofrost GmbH, berichtete, dass sich die Bewerbendenqualität gesteigert habe seit die Gemeinwohlbilanz ihres Unternehmens veröffentlicht wurde. Außerdem seien Effekte wie zum Beispiel ein reduzierter Krankenstand, eine geringere Fluktuation sowie eine gesteigerte Mitarbeitendenzufriedenheit zu beobachten.

Die gesamte Veranstaltung wurde begleitet von einer kleinen Ausstellung, welche die Anregungen aus dem Film und auch aus der Keynote mit regionalen Angeboten verband.

Den ausführlichen Bericht zur Veranstaltung gibt's [hier](#).

Zum Ende der Veranstaltung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Themen zu benennen, welche sie gern in der nächsten Veranstaltung vertiefen möchten. Diese ist nämlich bereits in Pla-

nung und wird unter dem Titel „Neue Wege für zukunftsfähige Unternehmen“ stattfinden.

„Bei diesem Netzwerktreffen wollen wir von und mit regionalen Unternehmerinnen und Unternehmern lernen. Unser letztes Event schaute über den Tellerrand hinaus, nun wollen wir mit denjenigen ins Gespräch kommen, die unsere Rahmenbedingungen kennen und ähnlichen Herausforderungen gegenüberstehen wie wir. Wir freuen uns, für dieses Netzwerktreffen die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern als Partnerin gewonnen zu haben. Am **09. November 2016** werden wir in Greifswald gemeinsame Sache machen.“, so die Netzwerkkoordinatorin Maria Zocher-Ihde. Diskutieren Sie mit – merken Sie sich jetzt schon den Termin vor.

**Nächstes  
offenes Netzwerktreffen der  
Zukunftsmacher MV:  
09. November 2016**

### Was ist eigentlich ein attraktiver Arbeitgeber?



Die Teilnehmenden des Workshops „Was ist eigentlich ein attraktiver Arbeitgeber“ in der Diskussion

Bereits im April befragten wir die Mitarbeitenden der Zukunftsmacher MV im Rahmen eines Workshops was für sie ein attraktiver Arbeitgeber ist und was sie brauchen, um auf der Arbeit ihr volles Potenzial zu entfalten und sich wohl zu fühlen. Die Zukunftsmacher MV werten die Ergebnisse und Anregungen der

Mitarbeitenden nun aus und entwickelten kleine netzwerkinterne Projekte daraus. So wird zum Beispiel ein unternehmensübergreifender Erfahrungsaustausch für Mitarbeitende mit gleichen oder ähnlichen Funktionen initiiert. „Dabei geht es nicht in erster Linie um den fachlichen Austausch – der Fokus soll vielmehr auf der Unternehmenskultur liegen“, erklärt Zocher-Ihde das Konzept.

Darüber hinaus werden Mitarbeitende aus den Personalabteilungen in einem weiteren Workshop Handlungsempfehlungen für das Netzwerk erarbeiten, die dabei unterstützen das Recruiting zeitgemäßer zu gestalten.

### Weiterbildung nach Zukunftsmacher-Art

Am 10. Mai 2016 startete das Weiterbildungsprogramm der Zukunftsmacher MV „CrossMentoring alpha“. Vier Mentees lernten im Rahmen der feierlichen Auftaktveranstaltung in Schwerin im „Haus am See“ ihre Mentorinnen kennen und steckten ihre persönlichen Ziele für die nächsten 12 Monate ab.



Die Teilnehmenden des Programms CrossMentoring alpha während der Auftaktveranstaltung

Die stetige Weiterbildung der Mitarbeitenden, entsprechend deren Potenzialen, ist für den Erfolg eines Unternehmens unabdingbar. Dies haben die Unternehmen des landesweiten Netzwerkes Zukunftsmacher MV längst verstanden. Neben der fachlichen Qualifizierung ist insbesondere auch die persönliche Weiterentwicklung sehr wichtig, um die Herausforderungen des Arbeitsalltages kompetent bewältigen zu können. Das Konzept des Mentorings ist hierfür in besonderem Maße geeignet.

„Für mich ist dieses Programm eine großartige Chance mich persönlich weiterzuentwickeln. Ich freue mich auf den Erfahrungsaustausch und erhoffe mir von meiner Mentorin Insider Tipps und Erfahrungen aus dem Berufsalltag.“

Erklärte der Mentee Daniel Rösler, Prozessmanager bei der LKT - Lüftungs- und Klimatechnik GmbH, während der Auftaktveranstaltung.

### „Unser Klima braucht Dich“

Noch bis zum Tag der Erneuerbaren Energien 2017 läuft beim Zukunftsmacher *naturwind schwerin gmbh* ein Ideen-Wettbewerb zum Thema Klimaschutz. Ziel ist es, gemeinsam mit klimaaktiven Menschen, Vereinen, Schulen, Unternehmen, Kommunen etc. die [Klimaziele von Paris](#) in Mecklenburg-Vorpommern umzusetzen.

Der Wettbewerb findet in vier Kategorien statt: So wird das Führen eines Klimatagebuchs, die Entwicklung eigener Ideen für Klimaschutzprojekte, das Schreiben eines eigenen Klimavertrages und auch der Entwurf ausdrucksstarker Klimabotschaften in Form von Bildern, Filmen, Texten oder Events prämiert. Insgesamt werden Preise in Höhe von 20.000 € ausgelobt.

**Machen Sie mit beim Ideen-Wettbewerb und unterstützen Sie zugleich die Ideen der Zukunftsmacher: Für jede Einsendung mit dem Betreff „Zukunftsmacher MV“ und für jede „Gefällt mir“-Angabe zum [Wettbewerbsbeitrag](#) auf dem Zukunftsmacher-facebook-Profil spendet die *naturwind schwerin gmbh* einen Beitrag an das Netzwerk Zukunftsmacher MV – Tolle Idee!**

Auf unserer [Website](#) finden Sie weitere Möglichkeiten uns zu unterstützen. Die Finanzierung der Mitgliedsunternehmen macht es möglich, das Netzwerk hauptamtlich zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Jede weitere Unterstützung, ermöglicht es uns noch mehr Ideen und Vorhaben umzusetzen, damit Mecklenburg-Vorpommern zu einem noch attraktiveren Arbeitsstandort wird. Bringen Sie sich ein und MV als Wirtschafts- und Zukunftsstandort voran.

Profitieren Sie mit Ihrer Spende vom Netzwerk Zukunftsmacher MV: Alternativ zu einer Spendenbescheinigung können Sie sich eines der attraktiven Dankeschöns sichern. Buchen Sie Zum Beispiel ein Seminar zum Thema „Soziale Medien“ oder zur "PR- und Pressearbeit" oder einen „Design Thinking-Schnupperkurs“ als Dankeschön für Ihre Spende und lernen Sie uns noch besser kennen.

**Sie haben Fragen zum Netzwerk oder möchten selbst Mitglied werden?**

Ihre Ansprechpartnerin:

**Gleis 7 e.V.  
Maria Zocher-Ihde  
zocher@gleis7-ev.de  
0170 800 85 73**

**Weitere Infos zum  
CrossMentoring  
alpha gibt's [hier](#).**

**[Hier](#) finden Sie alle  
Infos zum Idee-  
Wettbewerb der  
naturwind  
schwerin gmbh**

